



# Dossier: Deutschland

18. Februar 2015

## Frankfurt

### Anwesende:

Kolja  
Wolfgang  
Sébastien  
Pascal  
Artur (Dolmetscher)

### Tagesordnung:

- 1 – Situation Technogroup
- 2 – Eventuelles Treffen mit der Geschäftsleitung von Technogroup
- 3 – Mandatsverlängerung Wolfgang
- 4 – IT
- 5 – Landesspezifische Präsentationen der Arbeitnehmervertretung beim kommenden Seminar
- 6 – Organisation des Seminars

1 – Wolfgang erläutert, dass die Übernahme durch Technogroup eher chaotisch verlaufe. Bislang ist es zu zwei Treffen gekommen. Beim letzten Treffen erklärte die Geschäftsleitung, dass Econocom zumindest bis zum 30. Juni in der Unternehmensleitung verbleibe. Thomas Wolf würde als neues Mitglied hinzustoßen. Er gehört zu Econocom, wird aber nach wie vor von Technogroup bezahlt. Es stellt sich die Frage, ob Econocom erhalten bleibt, oder ob alle in der Technogroup aufgehen. Hoffman hat bestätigt, dass Technogroup den finanziellen Bereich von Econocom übernommen hat und dass Thomas Wolf Direktor wird.

Wolfgang zufolge beabsichtigt Technogroup scheinbar, Econocom in der neuen Gruppe zu integrieren. Allerdings ohne Sozialplan und ohne Betriebsrat. Technogroup verlautbarte, alle Mitarbeiter behalten zu wollen und hat bislang keine Kündigungen ausgesprochen. Im Falle einer Fusion müssen im Unternehmen neue Sozialwahlen stattfinden.

Bei Umsatzverlusten von Technogroup kommt Econocom dafür zu 30 % des Fehlbetrags auf. Seither haben einige Kunden ihren Vertrag bei Technogroup nicht verlängert, weil für manche von ihnen nicht genügend Ersatzteile bevorratet werden, oder weil es anderen wiederum an ausreichend

qualifiziertem Personal mangelt. Dies betrifft bislang rund 50 % der Kunden. HP, mit einem Umsatz von 700.000 Euro der größte Kunde, will bestimmte Verträge nicht verlängern. Zudem ist HP ein Konkurrent von Technogroup.

Das derzeitige Lager und die Logistik sollen von Technogroup übernommen werden. Die aktuellen Räumlichkeiten könnten aufgegeben werden oder allein als Briefkasten fortbestehen.

Der Betriebsrat muss diese Umstellungen bestätigen, womit Econocom einen Hebel in der Hand hält, falls es bei der Fusion zu Schwierigkeiten kommt. Der Betriebsrat wird natürlich die Kollegen auf dem Laufenden halten. Bei einer Technogroup-Veranstaltung zum Jahresende konnten die Econocom-Kollegen die Technogroup-Mitarbeiter näher kennenlernen.

Derzeit gibt es sieben Arbeitsgruppen, die mit der Integration befasst sind. Diese Gruppen arbeiten nach Themenkreisen (Gehaltswesen, HR usw.). Dies lässt den Willen zu einer Integration von Econocom erkennen. Allerdings versteht der Econocom-Betriebsrat nicht, warum Technogroup keinen Betriebsrat will. Diese Frage wird offiziell gestellt werden. Am 30. Juni wird Bilanz zu den Umsatzverlusten der neuen Gruppe und der Fusion mit Econocom gezogen werden. Es besteht zwischen Econocom und Technogroup ein Vertrag, dem zufolge Technogroup ein vorrangiger Sublieferant sein soll.

Was das Dossier „Burn out“ anbelangt, so gibt es Wolfgang zufolge in Deutschland keine diesbezüglichen Fälle. Der Bereich Leasing hat seine Zielwerte erreicht und wird sogar neue Mitarbeiter einstellen müssen.

2 – Die Abordnung erläutert, dass eine Zusammenkunft derzeit nicht stattfinden könne, aus Angst, dass ein Betriebsrat gegründet wird. Wolfgang fügt dem hinzu, es sei von Interesse, den CoEE anlässlich dieser Bilanz vom 30. Juni zu treffen. Es wird betont, dass der CoEE eine moderierende Funktion übernehmen könne, sodass kein Rechtsanwalt eingeschaltet werden muss.

3 – Es wird angestrebt, Wolfgangs CoEE-Mandat zu verlängern. Wolfgang ist damit einverstanden, allerdings muss der offizielle Antrag vom CoEE ausgehen. Vom Gesetz her, steht ihm kein CoEE-Mandat zu. Er schlägt vor, gegebenenfalls für diese Treffen Urlaub zu nehmen. Es ist möglich, dass der Betriebsrat vor Ort darin einwilligt, dass Wolfgang sein CoEE-Mandat fortführt. Da die Gesetzeslage bezüglich der europäischen Betriebsräte recht vage ist, genügt es, bei der Geschäftsleitung zu beantragen, dass Wolfgang sein Mandat behält.

4 – „Ggate“ wird auch nach der Übernahme durch Technogroup weiterhin genutzt und es stellt sich die Frage, ob Econocom nach wie vor darauf zugreifen kann. Wolfgang bestätigt dies und sagt, dass in Zukunft das System von Technogroup genutzt werden solle, da Ggate für Technogroup sehr teuer ist.

5 – Die deutschen Kollegen werden gebeten, für das nächste Seminar eine 10- bis 20-minütige Präsentation der deutschen Arbeitnehmersvertretung vorzubereiten.

6 – Es wird mitgeteilt, dass das Seminar in La Rochelle stattfindet. Eine Vollversammlung kann in Paris, Brüssel oder Madrid abgehalten werden und warum nicht auch in Deutschland.

Ende des Meetings um 13 Uhr.

Berichterstatter:

Pascal